

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

459 (4.10.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Verlagspreis vierteljährlich: An Karlsruher durch Träger Nr. 455...

Anzeigenpreis: Die Adressen, Adressenblätter, Adressbücher...

Erste Ausgabe an allen Wochentagen in zwei Ausgaben. Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Redaktion: E. H. Meyer...

Prinz Max von Baden Reichskanzler.

Die neue Reichsregierung.

Prinz Max von Baden Reichskanzler. Berlin, 3. Okt. (W.Z.V.) Prinz Max von Baden ist heute zum Reichskanzler...

Die neue Reichsregierung.

Es könnte eigenartig berühren, daß an der Spitze der ersten jenseitigen Volkeregierung im deutschen Reich der Prinz eines regierenden Hauses...

Die neue Reichsregierung.

gefährden. Durch Diktat oder die Annahme eines Unterwerfungsfriedens kann dieser Zweck niemals erreicht werden...

Politische Nachrichten.

Karlsruhe, 4. Oktober. Staatsminister Freiherr von Bodman und Minister Dr. Düringer haben sich zu den Bundesratsberatungen nach Berlin begeben.

Frauen

Frauenbilder, dargeboten. Franz Dor. -6. Kaufend, 218 S. mit 9 Plag steif geb. 2.- Mkt. in Pappbd. 2.60 M.

für das Jahr 1919

Wiem Postkarte. g mit Originalzeichnungen 20+32 cm groß. 10 Pfg. netto. 9 Pfg. Biedervertäufern befens A.G. Badenia Karlsruhe, Baden.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 3. Okt., abends. (W.Z.V. Amlich.) Heftige Angriffe des Feindes nordwestlich von Meselare und auf breiter Front nördlich von St. Quentin...

Der österrösch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 2. Oktober. (W.Z.V.) Amlich wird verlautbart: Am Nordgelände des Monte Tomba erfolgreiche Vorstöße.

Der Krieg zur See.

Berlin, 3. Okt. (W.Z.V.) Die Times schreibt: Wie die Dinge liegen, ist der sicherste Weg zur Besiegung der Unterseeboote der Neubau von Schiffen...

Krieg im Orient.

London, 2. Okt. (W.Z.V.) Reuter-Meldung. Die alliierten Regierungen beschließen, als Hilfstruppen auf Seiten der Alliierten gegen den gemeinsamen Feind in Palästina und Syrien kämpfenden Araber als Kriegsführende anzuerkennen.

Von der Palästinafront.

London, 2. Oktober. (W.Z.V.) Reuter. Palästina-Bericht. Bei der Einnahme von Ramas wurden 7000 Gefangene gemacht.

Die Bewertung von Seeres- und Marinequart.

Berlin, 3. Oktober. (W.Z.V.) Die Bewertung des für Kriegszwecke entbehrlichen Seeres- und Marinequart wird durch eine besondere staatliche Stelle...

Die türkische Minister des Innern zurücktreten.

Konstantinopel, 3. Okt. (W.Z.V.) Der Rücktritt des Ministers des Innern Djambolat hat zu dem Gerücht Anlaß gegeben...

Der Reichsnotrat.

Wien, 2. Oktober. (W.Z.V.) Die Reichsnotrat fährt gegenüber einer Mitternachtsumfrage aus Lugano, wonach die Antwort des Papstes auf die Note des Grafen Durián in Wien eingetroffen sei...

Der Reichsnotrat.

Wien, 2. Oktober. (W.Z.V.) Die Reichsnotrat fährt gegenüber einer Mitternachtsumfrage aus Lugano, wonach die Antwort des Papstes auf die Note des Grafen Durián in Wien eingetroffen sei...

Der Reichsnotrat.

Der Reichsnotrat fährt gegenüber einer Mitternachtsumfrage aus Lugano, wonach die Antwort des Papstes auf die Note des Grafen Durián in Wien eingetroffen sei...

Ihnen Sport, uns bitterer Ernst!

Uns ist der Krieg kein Sport, wie es in der frivolsten Auffassung der Söhne Albions war. Die Tage von Skagerrak und Flandern haben ihnen gezeigt, daß für uns das blutgetränkte Schlachtfeld kein Sportplatz, sondern heiliger Boden ist.



Verschiedene Kriegsnachrichten. Saubere Bundesgenossen.

Der englische Kaufmann aller Grade sieht in amerikanischen Soldaten ein willkommenes Objekt, seine kaufmännischen Fähigkeiten zu üben. Es kommt wohl kaum vor, schreibt die N. Y., daß die „Yanks“ in irgendeinem Laden Englands den gewöhnlichen Preis für die erfindenden Waren bezahlen.

Die Dinge haben einen so skandalösen Umfang angenommen, daß amerikanische Offiziere frächtig auf den Tisch geschlagen haben, indem sie erklärten, diese Schandverträge nicht aufzuführen. Daraufhin sah sich der Minister für Aufklärung veranlaßt, sofort 100 000 Karten drucken zu lassen, auf denen die britischen Geldnoten aller Art abgebildet sind.

Während die Daily Mail vom 10. September diese erbaulichen Dinge auf der vierten Seite mitteilt, stellt ein englischer Offizier auf der zweiten Seite fest, daß „jedermann heutzutage Offiziere zu betrügen versucht“. Er erzählt dann, was ihm alles während eines zweitägigen Aufenthaltes in London zugefallen ist, und da muß man anerkennen, daß die britischen Kaufleute und Geschäftsmänner aller Art allerdings gar nicht schüchtern sind, ihren Offizieren das Fell über die Ohren zu ziehen.

Der „sichtige kaufmännische Geist“ verleiht sich also wieder den bundesfreundlichen Yanks noch den eigenen Offizieren gegenüber. Die vorstehenden „kaufmännischen Eigenschaften“ vereinigen sich mit dem betrügerischen Aussehen von nicht fälligen Abzählungen aus den Lebensmittelläden der Gasse in Soles und Gostwäusern zu einem unmöglichen Bilden britischer kaufmännischer Kultur.

Ganz ähnliche Praktiken wie in England werden auch in Frankreich gegen die Amerikaner geübt. Das ist auch Kultur.

Die Wunder der Heimat. Eine Gegenwartsberichterstattung aus Nordsteiermark von Maria Köd.

Die Pflegerin trat jetzt dicht ans Bett heran. Mit dem Rücken ging eine schnelle Veränderung vor. Sein Antlitz wurde hochrot vor Erregung, seine Augen schauten über sich hin, befehlten sich starr auf einen Punkt, die Hände griffen in der Luft herum und hielten ein eingebildetes Gewehr, der ganze Körper zitterte, bebte, richtete sich in Hochstellung auf, die Zähne knirschten.

„Wortwärts — net z'rud — na — net z'rud...“ Erstaunt sah der Kranke endlich ins Kissen. Die Schwester wusch ihm den Schweiß von der Stirn und brachte kaltes Wasser.

halten trotz der Gegenangriffe des Feindes ebenfalls die Vorstadt Diste besetzt. An der Front im Norden der Weste breiten die Franzosen ihre Eroberungen aus. Sie nahmen Mouch, Guencourt, Bouffignereux, Villers Franquet und Guroy und trugen ihre Linie bis an den Südrand von Gornich und Loire vor.

Zur Lage im Osten.

Anschluß der Krim an die Ukraine. Wien, 3. Oktober. (W.T.B.) Zeitungsmeldungen zufolge besuchte die Krim-Delegation, die zu Vereinbarungen über den Anschluß an die Ukraine in Kiew weilte, zuerst den Vertreter Deutschlands bei den bevorstehenden Vereinbarungen, den Prinzen Reuß, sodann den Minister des Auswärtigen Doroshenko und die deutsche Gesandtschaft, wo eine längere Unterredung stattfand.

Ukrainische Nachrichten. Kiew, 3. Okt. (W.T.B.) Einer Zeitungsmeldung zufolge hat die Vermutung des Wehrpflichtgesetzes im Ministerrat begonnen. Nach längerer Beratung wurde die zweijährige Dienstzeit beschlossen und die Befreiung einziger Söhne vom Kriegsdienst festgesetzt.

Lebensmittelversorgung. Die Notwendigkeit für Deutschland wie für Rußland, einander beizustehen, die Bünden des Krieges anzufüllen, die Kräfte und Begabungen des einen Volkes dem anderen zur Verfügung zu stellen, hat jetzt eine bemerkenswerte und sehr schöne Ausprägung auf hygienischem Gebiete gefunden.

Zur Parlamentarisierung der deutschen Reichsregierung.

Wien, 30. Sept. Die Reichspost schreibt: „Das Deutsche Reich wird eine parlamentarische Regierung erhalten. Der deutsche Kaiser verleiht dies in einem Erlass, der bereits dem Geiste des neuen Abkommens der Reichsgesichte durch die Gegenzeichnung des verantwortlichen Reichstanzlers Rechnung trägt.“

Störung. Er soll immer gebrüllt haben — so erzählt ein Kamerad, der neben ihm gekämpft hatte.

Stolz — denn sie wußte jetzt, daß ihr Kind, der Bus mit dem weichen Herzen, ein Mann geworden war, der bei seiner unglücklichen Pflicht ausgehalten hatte — bis ans Ende. Die andern gaben ihren Leib hin — er gab seine Seele... Er gab es hin, sein Kostbarstes, seinen größten Schatz, denn er hat ihre Worte nicht vergessen, die sie damals an jenem Septemberabend zu ihm ausruderte: „Für die Heimat ist mir z'viel, ist ka Opfer z'groß...“

„Guter Bus, armer! Wie bist aus'zogen, wie kummtst z'rud! A Scherz!“ Da schloß die Goldmüllerin wieder jenes bittere Gefühl der Demütigung.

„Was hast du? Sie woll'n mi fort'schaffen, na, d' Quatta von'n fränk'n Kind? Da, bin i deam'g'n so weit her'zogen, daß i alle Tag a paar Minut'n den Bus'n anschaun kann? O na, z'bleib'st jeh da. Mi bringt hiaz ka Mensch da fort.“

auf deren Anregung hin die Ernennung erfolgte, verlor hätte — sowohl durch den in wärmsten Ausdrücken der Anerkennung und des Dankes gehaltenen kaiserlichen Erlass als auch durch die ausdrücklichen Erklärungen der Mehrheitspartei im Reichstagsausschuß ist das gerade Gegenteil bezeugt — sondern weil auch der Schein vermieden werden soll, als wäre die neue Zeit nur eine veraltete Fortsetzung der alten.

Der größte Vorteil der Parlamentarisierung des Deutschen Reiches wird neben einer gewissen Verbilligung im Innern, die der Erfolg möglicher Ermäßigungen mit sich bringen muß, der sein, daß den Feinden eines der zugänglichen Schlagworte entzogen wird. Kein Mobilität unter den Verbandsparlamentarismen wird fürder sein Publikum für die Fortsetzung des Krieges mit der Bewußtheit begreifen können, daß es gelte, dem deutschen Volk das Recht der Freiheit und des Selbstbestimmungsrechtes zu erkämpfen, es von der Tyrannei einer allmächtigen Herrschaft, vom Joch des Militarismus und Faschismus, von der Willkür einer unverantwortlichen und deshalb sowie wegen ihres Vorgehens gegenüber Belgien und dem russischen und rumänischen Osten nicht verhandlungs- und vertragsfähigen Regierung zu befreien.

Lebensmittelversorgung.

Die Notwendigkeit für Deutschland wie für Rußland, einander beizustehen, die Bünden des Krieges anzufüllen, die Kräfte und Begabungen des einen Volkes dem anderen zur Verfügung zu stellen, hat jetzt eine bemerkenswerte und sehr schöne Ausprägung auf hygienischem Gebiete gefunden.

X Karlsruhe, 4. Okt. Die bevorstehende Wein-ernte macht es nötig, daß jeder Winger weiß, daß er seine Weintrauben (Kellertrauben) und Traubenmaische nach dem neuen Reichsweinsteuergesetz nicht mehr beliebig an jedermann verkaufen darf. Er darf Kellertrauben und Maische künftig nur abgeben an steueramtlich angemeldete Hersteller von Wein oder an Händler mit Wein, die ihm einen Bezugsausweis vorlegen können, ferner an andere Personen (Verbraucher) nur dann, wenn sie keine Weinbergbesitzer sind und einen von der Steuerbehörde ausgestellten Bezugschein vorzeigen.

Der Ortsauschuß der Karlsruhe lobet seine Mitgl.

Karlsruhe lobet seine Mitgl. Karlsruhe lobet seine Mitgl. Karlsruhe lobet seine Mitgl. Karlsruhe lobet seine Mitgl. Karlsruhe lobet seine Mitgl.

„Guter Bus, armer! Wie bist aus'zogen, wie kummtst z'rud! A Scherz!“ Da schloß die Goldmüllerin wieder jenes bittere Gefühl der Demütigung.

„Was hast du? Sie woll'n mi fort'schaffen, na, d' Quatta von'n fränk'n Kind? Da, bin i deam'g'n so weit her'zogen, daß i alle Tag a paar Minut'n den Bus'n anschaun kann? O na, z'bleib'st jeh da. Mi bringt hiaz ka Mensch da fort.“

„Guter Bus, armer! Wie bist aus'zogen, wie kummtst z'rud! A Scherz!“ Da schloß die Goldmüllerin wieder jenes bittere Gefühl der Demütigung.

Chronik des vierten Kriegsjahres.

4. Oktober: Schwere Schladting in Flandern der englische Ansturm von Langemark bis südlich der Straße Menin-Ypern bei Roelkapelle, Westscheldae, Jonnebeke, Verelare und Obeuwelt gefloht; französische Angriffe am Nordhang der Höhe 344 abge schlagen.

Chronik.

„Ettlingen, 3. Okt. Im Walde auf dem Waldfeld fand man die Leiche des seit März vermissten Landsturmmannes Franz Nied aus Vorberg. Nied war 45 Jahre alt.“

„Mannheim, 1. Okt. Den Behörden in Hamburg ist es, dem Tag zufolge, geglückt, vier Personen zu verhaften, die eine Millionenschiebung vorbereitet hatten. Es handelte sich um Mann, das in unerhörter Weise verteuert worden sollte, nachdem es vorher hinterzogen worden. Einem vornehmen Kaufmann an der Alster trafen die Schieber zusammen und verhandelten über den Verkauf des Garns. Drei Kaufleute und ein Geschäftsführer haben einen Geschäftsführer der Rolle angeboten. Sie haben die Rolle mit 18 Mk. aus Mannheim gekauft und einstuften 40 000 Rollen bestellt. Bei ihrer Festnahme sagten sie aus, daß sie die Rolle mit 12,75 Mk. unter der Hand gekauft hätten. Auf telegraphische Anweisung nach Mannheim hin sind dort die 40 000 Rollen sicher gestellt.“

„Mannheim, 4. Oktober. Beim Aufspringen auf einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen stürzte der elfjährige Sohn des in Heide stehenden Straßenbahnfahrers Sieber ab und geriet unter die Räder der Straßenbahn. Der Knabe erlitt schwere Verletzungen, daß er alsbald nach dem Unfall starb. — In den letzten Tagen sind 26 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen verhaftet worden. Darunter eine ganze Reihe Personen wegen Schleichhandels.“

„Mannheim, 4. Oktober. Auf der still abfallenden Baustraße fuhr der 12-jährige Sohn des Landwirts Karl Fink in ein ihm begebenes Fuhrwerk hinein. Der Knabe erlitt dadurch eine so schwere Gehirnerschütterung, daß er starb.“

„Mannheim, 4. Oktober. In der noch strittigen Frage, ob neben dem Brennholz auch das Heberholz roh und der Kahlhölzer abzuliefern sind, hat sich Landtagsabgeordneter Straub mit dem Ministerium des Innern in Verbindung gesetzt und ist. Mit der Nachricht erhalten, daß in dieser Frage noch keine Entscheidung ergangen ist. Mit sehr schweben hierüber noch Verhandlungen zwischen dem Ministerium des Innern und dem Kriegsamt in Karlsruhe.“

„Baden-Baden, 3. Okt. Der Verein der mittleren badischen Justizbeamten hält am Sonntag, vormittags, im Amtsgerichtsgebäude zu Baden-Baden seine Hauptversammlung ab, nicht die ursprünglich geplant worden war, in Offenburg. Die Veranstaltung beginnt vormittags 10 1/2 Uhr. — Der Gemeinderat von Doss hat sich an die Stadt Baden-Baden gewandt mit der Bitte um Wiederaufnahme der Verhandlungen wegen des Ausbaues der städtischen Straßenbahn nach Doss. Die Stadt Baden hat hierzu grundsätzlich ihre Einwilligung erklärt.“

„Waldkirch, 4. Oktober. Bei einem Unglücksfall in einem Steinbruch wurde ein Arbeiter getötet und einer schwer verletzt.“

„Freiburg, 3. Okt. Im Operationsraum des Zentralklinikums der Theaters geriet am Dienstag ein Film in Brand, wodurch ein Feuer entstand, das einen Brandschaden von mehreren Tausend Mark verursachte.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Mannheim, 3. Okt. Im Walde auf dem Waldfeld fand man die Leiche des seit März vermissten Landsturmmannes Franz Nied aus Vorberg. Nied war 45 Jahre alt.“

„Mannheim, 1. Okt. Den Behörden in Hamburg ist es, dem Tag zufolge, geglückt, vier Personen zu verhaften, die eine Millionenschiebung vorbereitet hatten. Es handelte sich um Mann, das in unerhörter Weise verteuert worden sollte, nachdem es vorher hinterzogen worden. Einem vornehmen Kaufmann an der Alster trafen die Schieber zusammen und verhandelten über den Verkauf des Garns.“

„Mannheim, 4. Oktober. Beim Aufspringen auf einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen stürzte der elfjährige Sohn des in Heide stehenden Straßenbahnfahrers Sieber ab und geriet unter die Räder der Straßenbahn.“

„Mannheim, 4. Oktober. Auf der still abfallenden Baustraße fuhr der 12-jährige Sohn des Landwirts Karl Fink in ein ihm begebenes Fuhrwerk hinein. Der Knabe erlitt dadurch eine so schwere Gehirnerschütterung, daß er starb.“

„Mannheim, 4. Oktober. In der noch strittigen Frage, ob neben dem Brennholz auch das Heberholz roh und der Kahlhölzer abzuliefern sind, hat sich Landtagsabgeordneter Straub mit dem Ministerium des Innern in Verbindung gesetzt und ist. Mit der Nachricht erhalten, daß in dieser Frage noch keine Entscheidung ergangen ist.“

„Baden-Baden, 3. Okt. Der Verein der mittleren badischen Justizbeamten hält am Sonntag, vormittags, im Amtsgerichtsgebäude zu Baden-Baden seine Hauptversammlung ab, nicht die ursprünglich geplant worden war, in Offenburg.“

„Waldkirch, 4. Oktober. Bei einem Unglücksfall in einem Steinbruch wurde ein Arbeiter getötet und einer schwer verletzt.“

„Freiburg, 3. Okt. Im Operationsraum des Zentralklinikums der Theaters geriet am Dienstag ein Film in Brand, wodurch ein Feuer entstand, das einen Brandschaden von mehreren Tausend Mark verursachte.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

„Freiburg, 3. Okt. In schlichter Weise begann das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Fackelzug und Zapfenstreich folgten dem Gedächtnis (1. Oktober) ein. Ein Festakt und sportliche Vorführungen standen im Mittelpunkt der vielfachen Veranstaltungen.“

vierten Kriegsjahres

Derer Schlacht in Flandern...

Chronik

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

Der Herrscher...

St. Pienheim bei Waldshut, 4. Oktober. Der neun-

Meersburg, 3. Okt. Die Stadtverwal-

Schmuggel mit Diamanten und Juwelen.

Aus anderen deutschen Staaten.

Münchener Arbeiter an Hindenburg.

Lokales.

Karlstraße, 4. Oktober 1918.

Das dem Hofgericht. Seine königliche Hoheit der

Der Ortsausschuß der Zentrumspartei

Karlstraße lobt seine Mitglieder zu einer Sitzung

Die großen Kämpfe im Westen.

Ein Tag der Enttäuschung für unsere Feinde.

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Ein Berichterstatter

Theater und Musik.

Stadt-Konzerthaus. Die „Gastspiele“ des Hoftheaters

Hochschulen.

Doktor der Landwirtschaft. Die Preussische Gese-

fangene. Daselbe Mißgeschick erlitt der Versuch der

Die Kämpfe an der Maas.

Berlin, 4. Okt. (M.T.B.) Ein Berichterstatter

Wie die Franzosen lügen.

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Der Agence Fun-

Derwüste Jereführung.

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Der Reutersche

Die freiwillige Unterordnung der Entente unter

Saag, 3. Okt. (M.T.B.) Wolbers führt im West-

Literarisches.

Die Namen, ihr Volksleben, ihre Geschichte, der

Laufs, 14 sind von einer Batterie niedergeschlagen.

Die Württemberger in der Schlacht

Stuttgart, 3. Okt. (M.T.B.) Vom Armeekorps-

Der Kaiser.

Berlin, 4. Okt. (M.T.B. Amtlich.) Seine Maje-

Der Stand der Cholera in Berlin.

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Ueber den Stand der

Die Grippe in Italien.

Bern, 3. Oktober. (M.T.B.) Rent italienischen Blät-

Der König von Spanien an Grippe erkrankt.

Madrid, 2. Oktober. (M.T.B.) Amtlich wird über

Wenn man sich diese Sache recht überlegt, ist man

Finländer auf einer Studienreise nach Deutschland.

Helsingfors, 3. Okt. (M.T.B.) Auf eine Ein-

Die finnische Verfassungsvorlage.

Helsingfors, 3. Okt. (M.T.B.) Der Ausschuss

Wiederaufnahme des Gefangenen austausches

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Der Austausch der

Der Ausschuss des Reichstags.

Berlin, 3. Okt. (M.T.B.) Der Ausschuss

Der König von Sachsen an Hindenburg.

Dresden, 2. Oktober. (M.T.B.) Der König hat an

Der Stand der Cholera in Berlin.

Berlin, 3. Oktober. (M.T.B.) Ueber den Stand der

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 3. Oktober. Die Witwe Gottlieb Wohl...

Mannheim, 3. Oktober. Der Schlosser Adam B...

Karlsruhe, 3. Oktober. Ein unverheirateter Dieb...

Karlsruher Standerbuch-Auszüge.

Cheaufgebote. 2. Okt.: Friedrich Kammerer...

Kath. Männerverein Konstantia.

Wir erfüllen hiermit die überaus schmerzliche...

Herrn Daniel Rössler

Zugemeldet a. D.

in Kenntnis zu setzen mit der Bitte um das Gebet...

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Maria Weidt

sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen...

Die tieftrauernde Mutter.

Männer-Verein Karlsruhe.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren...

Im Kriege leiden alle Missionen Not!

Wer einen Betrag von wenigstens 60 Pf. (Missionen-Almosen)...

Für den Rosenkranzmonat empfehlen wir

Das Rosenkranzgebet in der Kriegszeit.

Vom Verfasser der Kreuzwegandacht für die Zeit des Krieges...

Caritas-Verlag, Freiburg im Br.

Trauer-Bilder, Karten etc.

in sehr grosser Auswahl fertigt rasch Druckerei Badenia, Karlsruhe

mit Lina Lehmann von Leopoldshafen; Albert Jahnke...

Geschließungen. 3. Okt.: Wilhelm Behand...

Geburten. 26. Sept.: Maria Leonie Emma, Vater...

Todesfälle. 2. Okt.: Marie Diemer, alt 79...

Beerdigungszeit. In Trauerhand erwachsener Verstorbenen.

Freitag, 4. Okt. 2 Uhr: Friedrich Wagner, Bädermeister...

Bekanntmachung.

Ein großer Teil der uns zusehenden Brennstoffe wird...

Städtisches Kohlenamt Dr. Stoltenfelde.

Kentherische Priv.-Schule in Choreographie.

Institut für Tanzlehre

verbunden mit Anstandslehre.

Saal: Waldstr. 6, part. Früher Hofballmeister...

Gef. Anmeldungen und Einteilung nehme am Sonntag...

Die Kursleitung.

NB. Rechtzeitige Anmeldung erwünscht. Vorzügliche Material...

Kath. Männerverein — Kath. Jugendverein Karlsruhe-Weßstadt.

Einladung.

Sonntag, den 6. Oktober 1918, abends 7 1/2 Uhr...

Familien-Unterhaltung

mit Theater und musikalischen Darbietungen statt. Alle...

Die Vorstände.

Grossherz. Hoftheater.

Freitag, den 4. Oktober 1918. Freitagabend Nr. 6.

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Akten. Text nach...

Zu den Kämpfen im Westen!

Karte der Westfront

Gesamtlänge 1 m 20 cm.

Offizielle Karte von Wolff's Tel.-Büro.

Preis 1.— Mark.

Die vierfarbige Karte zeigt die Westfront vom...

italienischen Kriegs-Schauplatzes

sowie von Babilonia, Ägypten, Mesopotamien und...

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Bad. Beobachters

Karlsruhe, Adlerstraße 42.

3/4 Uhr: Marie Eurl, Kammermüllers-Witwe, Douglas...

Volkswirtschaft, Handel u. Verkehr.

Stand der Badischen Bank am 30. September 1918.

Sterne und Blumen Nr. 40.

Bekanntmachung und Höchstpreis von Weiden.

Am 21. September 1918 tritt eine Bekanntmachung...

Durch diese Bekanntmachung werden alle Weiden...

Buchhalter,

welcher gute Empfehlungen anweisen kann. Herren aus...

Fußball

Sonntag, den 6. Okt. 1918. Herbstverbandswett...

Spielplan des F. S. B. Karlsruher Fußballvereine I u. II gegen...

Spielplan in Karlsruhe: Frankonia Karlsruhe I gegen...

Spielplan des F. S. B.: F. C. Mühlburg I gegen...

Spielplan in Weierheim: Phoenix Karlsruhe I u. II gegen...

Beginn: 1. Mannschaften um 3 Uhr, 2. Mannschaften um halb 2 Uhr

Ein ältere, tüchtige Person sucht sofort dauernde Stellung als...

Haushälterin in einem katholischen Pfarr...

Badenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Neu! Neu! Soeben erschienen: Vaterländische Flugschriften

Ein erstes Wort! 12, 4 Seiten, 1000 Stk. M. 10.—

Behandelt in eindringlichen Worten die Sitten...

Ein Wort an die Mütter! 12, 4 Seiten, 1000 St. M. 10.—

Ein Wort zum Nachdenken! 12, 2 Seiten, 1000 St. M. 5.—

Zur Massenverbreitung empfohlen.

Bei Einkäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatt...

schienen, Weidenrinde, Weidenrinde und Weidenrinde...

Die Veräußerung und Lieferung der einzelnen be...

Gleichzeitig ist für alle Weiden auf dem Stod...

Für Weiden auf dem Stod, Weidenrinde auf dem...

Der Wortlaut der Bekanntmachung, die eine gro...

Sammelt Bucheckern!

Zwei neue Romane von Heinrich Federer und Paul Keller...

ein neuer Roman von edl Wiener Farbe und Blut...

eröffnen den siebenten Jahrgang, Oktober 1918...

„Die Bergstadt“

Bezugspreis vierteljährlich M. 4.—

Von belehrenden Aufsätzen, anregendem, erstem...

Probeweise auf Verlangen kostenlos. — Alle Buch...

Vergstadsverlag Wlth. Gottl. Korn Breslau, Schuhbrücke 84.

Tüchtige Aushilfsstellnerinnen und Spülfrauen

für jeden Sonn- und Feiertag gesucht. Sonntags geöffnet von 10—12 Uhr.

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe (Stadt, Arbeitsamt Karlsruhe) Fähringerstr. 100.

Wir suchen für das Städtische Vahnamt eine Anzahl...

Schaffnerinnen und Führerinnen.

Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe (Stadt, Arbeitsamt Karlsruhe) Fähringerstraße 100.

Jüngere Mädchen

Anden leichte Beschäftigung. J. Wolff & Sohn, G.m.b.H. Karlsruhe

Abteilung Kartonnage.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Startolympia...

Gesellschaft Sinner Karlsruhe-Grünwinkel. (Abteilung Nährmittel).

Email-Geschirre

werden dauerhaft repariert (nicht gelötet) Geschirre-Reparaturamt Körnerstraße 38, im Hof. — Karlsruhe, Telefon 1421.

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4. 55...

auswärts (Deutschland) durch die Post M. 5.—

Karlsruher Arbeitervereine

Die Verammlung des vereines, welche am letzten 8. in Konstanz stattfand...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...

Die Schicksalsstunde Deutscher Arbeitervereine...